

EISENBAHNSTRECKE WIEN WEST - ST. PÖLTEN, UMBAU BAHNHOF TULLNERBACH-PRESSBAUM

Auftraggeber: ÖBB-Infrastruktur AG
Bearbeitungszeitraum: 2019 bis 2024

DAS PROJEKT

Zur Attraktivierung des regionalen Bahnverkehrs auf der alten Westbahnstrecke wurde der Bahnhof Tullnerbach-Pressbaum grundlegend umgebaut. Die Arbeiten umfassten, neben Gleisneulagen, die Neuerrichtung eines Inselbahnsteigs mit Personendurchgang und Lifтанlagen, die Erneuerung der Eisenbahnbrücke über die L123 samt weiteren straßenbaulichen Maßnahmen, die Errichtung eines Technikgebäudes sowie die Erweiterung der Park&Ride Anlage.

UNSERE TÄTIGKEIT

BGG Consult war für dieses Projekt ab Beginn des Eisenbahnrechtlichen Bewilligungsverfahrens mit der Bearbeitung der Fachbereiche Geotechnik und Hydrogeologie betraut. Basierend auf Untergründerkundungen in Form von Kernbohrungen, Rammsondierungen und Sondierschlitzten ist zunächst für das Einreichprojekt ein Geotechnisch-Hydrogeologisches Gutachten ausgearbeitet worden. Anschließend erfolgte die fachtechnische Beratung bei der Ausschreibungsplanung und die Erstellung von baulosspezifischen Geotechnischen Gutachten. Anschließend wurde die Bauherstellung aus geotechnischen und hydrogeologischen Gesichtspunkten begleitet. Außerdem erfolgte eine hydrogeologische Beweissicherung.

Unterführung Landesstraße L123:

Die im Westkopf des Bahnhofs situierte alte Querung, bestehend aus zwei Gewölbedurchlässen (Straße bzw. Bach mit Rad- und Fußweg) wurde vollständig durch eine nach unten offene Rahmenkonstruktion ersetzt. Die Überdeckung bis Gleisniveau beträgt 10 m. Für die Herstellung unter laufendem Bahnbetrieb waren eine Vielzahl an Spezialtiefbaumaßnahmen notwendig. Zunächst wurden die temporären Hilfsbrücken mittels Mikropfählen (mantelverpresste Kleinbohrpfähle) mit Längen bis 25 m tief fundiert. Anschließend erfolgte der Aushub bis zum Arbeitsniveau für die Herstellung der Bohrpfähle im Schutze einer verankerten Spritzbetonwand (Freispielanker bzw. Injektionsbohranker). Schließlich wurden die Großbohrpfähle - im Bereich der Hilfsbrücke unter Berücksichtigung einer eingeschränkten Arbeitshöhe - tangierend bzw. in aufgelöster Form hergestellt. Eine intensive geotechnische Begleitung der Planung und Ausführung war aufgrund der geschilderten Komplexität der Tiefbaumaßnahmen wesentlich für die ordnungsgemäße Herstellung des neuen Objektes.



*Herstellung Straßenunterführung L123,
Bauphase Aushub zwischen Bohrpfählen*